

Handlung, die er zu unternehmen im Begriff stehe, alle ihre Festigkeit in Anspruch nehme, und riet ihnen, um ihre Nerven zu stärken, von einer Bowle Punsch, die auf der Tafel stand, zu nehmen. Mehrere aus der Gesellschaft (eigentlich glaube ich alle, ausgenommen einen oder zwei) fanden diese Anerkennung vernünftig und entsprachen ihr wirklich. Der Herr aber, von dem ich diese Umstände vernahm, weigerte sich, von dem Rate Gebrauch zu machen. Ein anderer Herr von der Gesellschaft, der seine Geistesgegenwart beibehalten hatte, stellte sich an den Haupteingang, um darüber zu wachen, daß niemand wage, ihn heimlich oder mit Gewalt zu öffnen. Als diese Maßregeln getroffen waren, begann das große Werk mit der größten Feierlichkeit.

Schrepfer fing es damit an, daß er sich in eine Ecke der Galerie zurückzog, hier auf seine Kniee niederfiel und mit einer Menge geheimnißvoller Zeremonien die Geister anrief zu erscheinen oder wenigstens ihm zu Hilfe zu kommen. Er pflegte bei den Beschwörungen beständig ein Kruzifix in den Händen zu halten, bediente sich geweihter Lichter, schlug Kreuze und sang. Es verging eine geraume Zeit, ehe die Geister gehorchten. Während dieser Zwischenzeit arbeitete er sichtlich unter großer Anstrengung von Körper und Geist; er war mit einem heftigen Schweiß bedeckt und lag meist in Konvulsionen wie die Pythia der alten Welt. Endlich ließ sich ein lautes Prasseln an der Außenseite aller Fenster hören, darauf folgte bald ein anderes Geräusch, und dieses glich mehr als irgend etwas anderem der Wirkung, welche nasse Finger, über den Rand von Gläsern hingezogen, hervorbringen. Dieser Ton, sagte Schrepfer, verkündige die Ankunft seiner guten oder Schutzgeister, er schien ihn anzufeuern, weiter zu arbeiten. Kurze Zeit nachher hörte man ein Geheul von fürchterlicher und ungewöhnlicher Art. Schrepfer erklärte, dies komme von den bösen Geistern, deren Gegenwart, wie es scheint, nötig und unerläßlich war zur Vollendung der Katastrophe.

Die Gesellschaft, wenigstens der größere Teil, war jetzt durch Erstaunen elektrifiziert oder durch Schauder versteinert und also vollkommen auf alles, was sich ihr darstellen konnte, vorbereitet. Schrepfer setzte seine Beschwörung fort, und auf einmal öffnete sich nun plötzlich die Türe mit Gewalt und etwas, das einem schwarzen Ball oder Kugel glich, rollte ins Zimmer. Es war mit Rauch oder einer Wolke umgeben, und in der Mitte stellte sich ein menschliches Gesicht dar, dessen Züge dem Chevalier de Saxe glichen, wahrscheinlich so, wie Corregio oder Hannibale Caracci den Jupiter darstellen, wie er der Semele erscheint. Von dieser Gestalt ging eine laute und zornige Stimme aus, welche rief: Carl, was willst du mit mir? Warum störst du mich?

Die Zuschauer, entweder fest überzeugt, daß die Erscheinung, die sie sahen, ein Geist und unantastbar sei, oder des Entschlusses nicht mächtig, an sie heranzutreten und zu versuchen, sie zu greifen, machten keinen Versuch, sich von ihrer unkörperlichen Beschaffenheit zu überzeugen. Der Herzog, dessen gottlose Neugierde seines Oheims Geist heraufbeschworen hatte, war weit entfernt, Kaltblütigkeit zu zeigen oder eine Antwort